



AOK NORDWEST
Regionaldirektion Herford
Kurfürstenstr. 3-7
32052 Herford



PRESSEMITTEILUNG

Schlaflose Nächte durch unruhige Beine – Was kann man tun? Thema der Bad Oeynhausener Gesundheitsgespräche in der MATERNUS-Klinik

Antworten auf viele Fragen zu den Krankheitssymptomen des Restless-Legs-Syndroms gab es in dieser Woche bei der zweiten diesjährigen Veranstaltung der Bad Oeynhausener Gesundheitsgespräche, die in Kooperation mit der AOK NordWest in der MATERNUS-Klinik in Bad Oeynhausen stattfinden.

Bei der Themenwahl schienen die beiden Unternehmen genau ins Schwarze getroffen zu haben, denn das Interesse war so groß, dass rund 100 Zuhörer, darunter Betroffene und Angehörige, den Vortragssaal der MATERNUS-Klinik füllten.

Das Restless-Legs-Syndrom (RLS) ist eine neurologische Erkrankung mit Gefühlsstörungen und Bewegungsdrang in den Beinen und weniger häufig auch in den Armen, oftmals einhergehend mit unwillkürlichen Bewegungen.

Dieter Weigel, Oberarzt der Neurologie in der MATERNUS-Klinik, informierte eingangs: "Nach verschiedenen epidemiologischen Untersuchungen geht man heute davon aus, dass etwa 10 Prozent der Bevölkerung an RLS leiden, 2 – 3 Prozent der Bevölkerung an einem schweren, Behandlungsbedürftigen RLS; Frauen sind etwas häufiger betroffen als Männer."

Die Ursachen sind oftmals erblich bedingt, aber auch Medikamente, wie Antidepressiva und Antipsychotika können der Auslöser für die "unruhigen Beine" sein. Weitere Gesundheitsstörungen wie Eisenmangel, Schilddrüsenerkrankungen, Niereninsuffizienz, Multiple Sklerose oder Morbus Parkinson können Verursacher dieses Krankheitsbildes sein. Auch in der Schwangerschaft tritt dieses Phänomen gelegentlich auf, was sich allerdings nach der Geburt wieder reguliert.

Herr Weigel machte deutlich, dass es sehr wichtig ist, die Krankheit rechtzeitig von Experten diagnostizieren zu lassen und eine entsprechende Therapie zielgerichtet einzusetzen. Neben der medikamentösen Behandlung des Restless Legs Syndroms, können und sollten die zumeist im Schlaf auftretenden Symptome, die zu einer Schlafstörung mit resultierender Tagesschläfrigkeit führen, in einem neurologischen Schlaflabor anhand spezifischer Untersuchungen nachvollzogen werden.

Erst eine genaue Untersuchung in einem Schlaflabor bringt die Erkenntnisse für die anschließende Therapie der betroffenen Patienten. Auch in der MATERNUS-Klinik wird in Kürze ein Schlaflabor eröffnet, in dem für die Patienten während ihres Aufenthaltes bei Bedarf gezielte schlafmedizinische Untersuchungen und Therapien durchgeführt werden können.

Die anschließende Diskussionsrunde mit allen Teilnehmern machte deutlich, dass das Interesse an notwendigen und hilfreichen Therapien dieses Krankheitsbildes sehr hoch ist. Vertreterinnen und Vertreter von RLS-Selbsthilfegruppen, die sogar aus Schwelm und Gütersloh für diese Veranstaltung angereist waren, äußerten den Wunsch an die AOK nach einem weiterführenden Informationsaustausch zu diesem Thema mit Vertretern der Selbsthilfegruppen, der Krankenkassen und neurologischen Experten.

Herr Lewe, Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation bei der AOK NordWest versprach: "Diesen Wunsch nehme ich gern auf und ich verspreche Ihnen, dieses Treffen werde ich organisieren!" Auch die MATERNUS-Klinik wird bei diesem Symposium gern dabei sein.

Die Teilnehmer und alle weiteren Interessierten können sich schon jetzt auf den nächsten Vortrag aus dieser Reihe "Gesundheit im Dialog" freuen.

Am **Dienstag, 5. Juni 2012, um 18.30 Uhr** stellt Herr Omar Zabar, Oberarzt der Orthopädie in der MATERNUS-Klinik, die Frage: "Ich hab Rücken – Sie auch?"

Anmeldungen können bei der AOK über Tel.0 52 21 / 5 94 – 299 oder unter www.aok.de/nw erfolgen.

Bad Oeynhausen, 10. Mai 2012



Bildunterschrift:

Jörg Lewe, Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation AOK NordWest, Dieter Weigel, Oberarzt Neurologie MATERNUS-Klinik, Martin Groll, Verwaltungsdirektor MATERNUS-Klinik



Sowie:

Dieter Weigel im anschließenden, intensiven Gespräch mit den Teilnehmern

Daten zur MATERNUS-Klinik

Ansprechpartner:

Martina Nentwich

Marketing

Am Brinkkamp 16

32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 0 57 31/85 82 46

E-Mail: Martina.Nentwich@Maternus

Daten zur AOK

Jörg Lewe

Marketing & Kommunikation

Kurfürstenstraße 3-7

32052 Herford

Tel.: 05221.594 299

E-Mail: Joerg.Lewe@nw.aok.de